

## **Dritte Lesung**

### **Gesetzentwurf**

**Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Zweites Gesetz zur Anpassung des Hessischen Schulgesetzes und weiterer Vorschriften an die Maßnahmen zur Bekämpfung des Corona-Virus**

**– Drucks. 20/5337 zu Drucks. 20/5294 zu Drucks. 20/4904 –**

Rede Rolf Kahnt am 18. März 2021

<https://www.youtube.com/watch?v=6Qjl5W6rl-U&t=1596s>

Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich habe bereits in der letzten Sitzung eingehend etwas zu dem Gesetzentwurf gesagt. Nachdem nun so viele, aber eben nicht alle gesprochen haben, habe ich mir gedacht: Okay, ich bin jetzt auch noch einmal dran.

Also, wir hätten sehr gerne auf eine dritte Lesung verzichtet. Es ist aber vielleicht ganz gut gewesen. Lesung bedeutet auch, dass man lesen soll. Möglicherweise hat die AfD die Gelegenheit gehabt, vor dieser dritten Lesung noch einmal nachzulesen, was in diesen 50 Seiten alles an wirklich fundamental Gutem drinsteht.

Es ist ein Gesetzentwurf, das muss ich genau betonen, falls es da drüben niemand mitbekommen hat, der ausgewogen ist. Ich will auch fast sagen: Jeder wünscht sich nach Möglichkeit, die Corona-Krise möglichst bald überstanden zu haben. Nehmen Sie es mir aber nicht übel, wenn ich sage: Wenn die Corona-Krise noch länger andauert, dann hatten wir jetzt mit diesem Gesetzentwurf die Gelegenheit, angemessen und zwar mit vielen Möglichkeiten zu reagieren, was wir vorher nicht hatten. Die Krise hat uns sozusagen dazu gezwungen.

Ich möchte gerne noch auf den sehr geschätzten Kollegen Herrn Promny eingehen. Natürlich ist es so, dass eine digitale Welt nach oder während der Corona-Krise eine völlig andere sein wird. Das ist völlig klar, aber selbstverständlich müssen auch die Lehrer und die Lehrkräfte insgesamt darauf vorbereitet sein. Ich finde gut, dass dieser Gesetzentwurf so gefasst ist, dass es viele Kannbestimmungen gibt, denn die Lehrer müssen auch erst einmal ganz neu damit anfangen.

Ich kann aus wirklich guter Erfahrung berichten: Das fällt vielen Lehrern gerade jetzt sehr schwer, obwohl, anerkennenswerterweise muss man das auch sagen, es sehr viele Lehrer und Lehrerinnen gibt, die gerade während der Corona-Krise ungemein kreativ mit digitalen Medien umgegangen sind. Aus diesem Grunde brauchen die nicht so einen großen Nachhilfeunterricht, wie es hier vielleicht manchmal vorgegeben wird.

Natürlich ist das ein Lernprozess, aber, auch wenn Sie und ich dem digitalen Unterricht eine Lanze brechen wollen, guter Unterricht ist ganz unabhängig davon, ob er digital oder ganz anders stattfindet. Es geht immer um die Methodenkompetenz. Jeder

Lehrer muss sich dazu überlegen: Wie bringe ich einen bestimmten Gegenstand an unsere Schüler? Ob das auf digitale Art und Weise oder anders geschieht, ist ihm dann selbst überlassen. Er hat dabei jetzt eine Handhabe mit diesem Gesetzentwurf.

Ich muss das noch einmal so betonen: Er ist ausgesprochen gut, gerade mit diesen vielen Möglichkeiten, die eine gute Handreichung geben. Vor allen Dingen ist an diesem Gesetzentwurf wirklich schön, dass er den Lehrkräften eine bestimmte Freiheit lässt und er sie nicht einschränkt.

Ich finde ihn gut, deswegen kann man ihm wirklich ohne Vorbehalte zustimmen. Es ist eigentlich schade, dass man mit diesem ganzen Haus noch die dritte Lesung hat abhalten müssen. Gut, okay, vielleicht ist man jetzt auch klüger geworden. Ich bitte dann, wer das eine oder andere noch nicht geschafft hat, das noch nachzulesen.

Oh, meine Zeit ist ja längst um. Sehr freundlich, also vielen Dank.

(Zuruf: Kommt heute auch nicht mehr darauf an!)

Ja, doch, Sie kommen sonst zu spät nach Hause.